

„Noch zu geringe Verbreitung von ASP-Systemen“

Der positive Trend der saisonal guten geschäftlichen Lage in den Unternehmen der Informationslogistik- und E-Logisticsbranche setzte sich auch zum Ende des Jahres fort. Dies erklärt sich u.a. mit der anhaltend guten Kapazitätsauslastung der Unternehmen. Die Erwartungshaltung an die zukünftige Geschäftsentwicklung ist jedoch verhaltender geworden. Einig sind sich die Unternehmen aber über den mangelnden Einsatz von ASP-Systemen (Application Service Providing), also die Vermietung von Software bzw. Programmfunktionalität.

Im Vergleich zum vergangenen Befragungszeitraum weisen zwar geringfügig weniger Unternehmen eine verbesserte Geschäftslage auf, jedoch erhöht sich die Anzahl derjenigen, die auf eine konstante Geschäftsentwicklung zurückblicken auf 60%. In der Gesamtbetrachtung sind die vergangenen zwei Monate demnach erfolgreich verlaufen. Aktuell erklären ein Drittel der befragten Unternehmen die derzeitige geschäftliche Situation als saisonal gut (**Bild 1**). Kein Unternehmen meldet eine Verschlechterung der Geschäftslage. Auch in den nächsten vier Monaten erwarten weiterhin mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen einen günstigen Verlauf der Geschäftssituation, jedoch belief sich dieser Anteil in der vorherigen Befragung auf über 70%. Weniger Optimistisch beurteilen nur 7% der Befragten die geschäftliche Aussichts und glauben an eine Verschlechterung ihrer Lage.

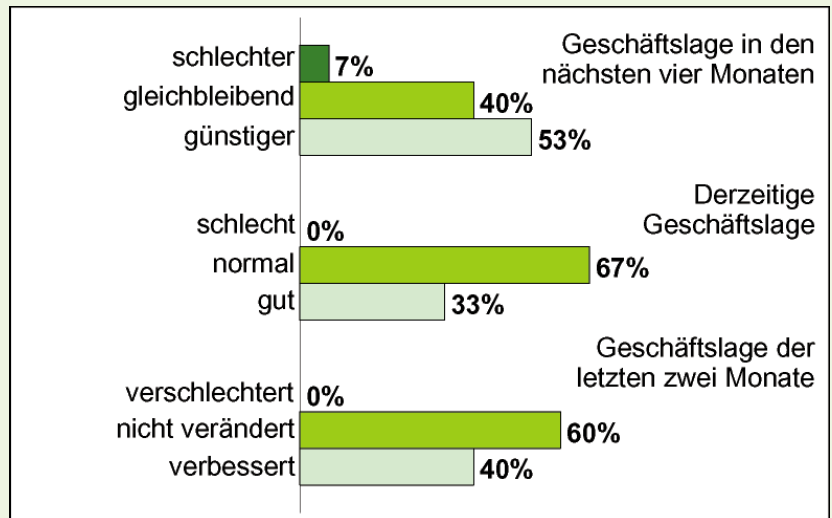


Bild 1 Einschätzung der Geschäftslage.

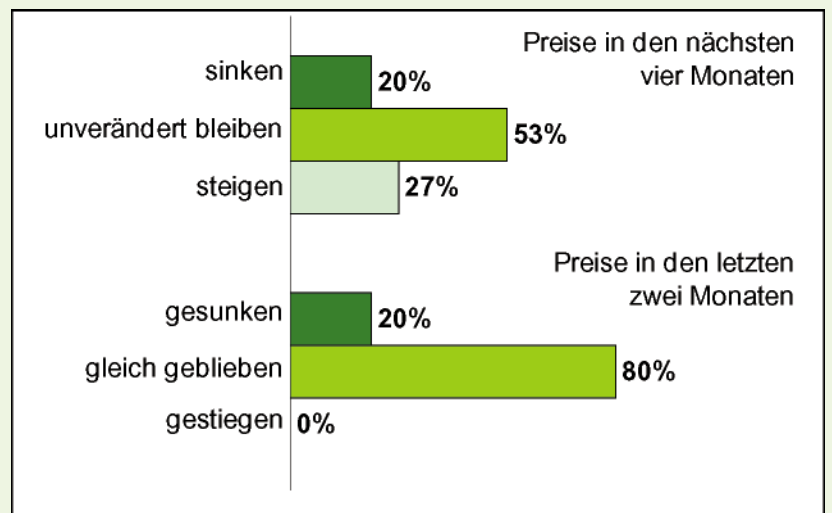


Bild 2 Die Preisgestaltung bleibt uneinheitlich.

Pessimismus in der Kostenentwicklung nicht bestätigt

Die pessimistische Einschätzung zur Kostenentwicklung in der Oktober-Befragung hat sich in der Dezember-Befragung nicht bestätigt. Im Oktober rechneten 45% der Unternehmen mit steigenden Kosten in den nächsten vier

Monaten. Nach Ablauf von zwei Monaten sind in der aktuellen Befragung jedoch nur 7% mit einer Kostensteigerung konfrontiert gewesen. Für die überwiegende Mehrzahl der teilnehmenden Unternehmen ist die Kostensituation konstant geblieben. Damit ist der Pessimismus der Vergangenheit einer positiven Einschätzung gewichen. Nur noch

Der eDEX ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der im Auftrag des LOG-IT-Clubs die brancheninterne Wirtschaftslage und -zukunft zeigt. Im Oktober 2002 gegründet, versteht sich der LOG-IT Club e.V., Dortmund, als Plattform für Unternehmen an der Schnittstelle von Logistik und IT. Durch eine zwei-monatliche Befragung von z. Zt. 150 repräsentativen Unternehmen aus der Informationslogistik wird in methodischer Anlehnung an den ifo-Geschäftsklimaindex und das SCI-Logistikbarometer, ein Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung der E-Logistics-Branche in Deutschland aufgebaut.

Ausführlichere Ergebnisse finden Sie im Internet unter www.log-it-club.de und www.logistik-fuer-unternehmen.de. Falls Sie sich mit Informationslogistik beschäftigen und sich als regelmäßiger Teilnehmer an der eDex-Befragung beteiligen wollen, melden Sie sich bei der SCI Verkehr GmbH, Köln, edex@sci.de.

27% der Unternehmen erwarten einen Kostenanstieg zum Auftakt des neuen Jahres.

Preissteigerungen bleiben auch in der Informationslogistik- und E-Logistics-Branche schwierig. So konnte keines der befragten Unternehmen in den letzten vier Monaten eine Preissteigerung durchsetzen. Mit einem Anteil von 80% der Teilnehmer verzeichnet die Mehrheit konstante Preise (**Bild 2**). Zukünftig erwartet aber nur etwa die Hälfte der Unternehmen eine anhaltende Konstanz in der Preisgestaltung. Eine große Divergenz herrscht bei der anderen Hälfte der Befragungsteilnehmer. Während 27% der Unternehmen mit einer Preissteigerung rechnen, sind 20% der Meinung, dass die Preise in den nächsten vier Monaten sinken werden.

Mäßige Nutzung von ASP-Lösungen

Der Trend zu gemieteten Programmen (ASP-Lösungen) sorgt für Veränderungen bei traditionellen Hard- und Software-Herstellern. Für 53% der befragten Teilnehmer ist diese Entwicklung für ihr Unternehmen wichtig. Trotz günstiger Wirtschaftlichkeitsrechnung und reichhaltigem Angebot nutzen allerdings noch zu wenige Firmen das ASP-Modell für sich. Dieser Ansicht wird von 80% der befragten Unternehmen vertreten. Um die ASP-Anwendungsprogramme zu nutzen, benötigt der Anwender lediglich einen Computer mit Internet-Zugang. Die Software wird nicht beim Anwender installiert, sondern läuft auf einem Server des Dienst-anbieters, der die benötigten Anwendungen zur Verfügung stellt. Der Vorteil für den Kunden besteht darin, dass die Investitionen in neue Software in eine überschaubare monatliche Gebühr verwandelt werden sowie Administration

und Pflege der Software ausgelagert werden können. ASP-Lösungen bieten sich insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen an.

Sonderfragen zum Logistik-Markt USA und Telematiksystemen

Die Sonderfrage nach der Bedeutung des Logistikmarktes der USA wurde von 49% der befragten Informationslogistik- und E-Logistics-Unternehmen beantwortet, die bereits in den USA tätig sind beziehungsweise dort eine Geschäftstätigkeit planen. Dabei verzeichnen 60% von ihnen eine wachsende Geschäftstätigkeit und benennen die USA als Motor für wichtige Logistik-Innovationen und -Konzepte, wie das Supply Chain Management (SCM) oder das sprachgeführte Warehouselogistics-System Pick-by-Voice.

Die zweite Sonderfrage widmete sich dem Thema Telematiksysteme. Der Markt für Telematik im Güterverkehr hält ein breites Angebot an verschiedenen Lösungen (Fuhrparkmanagement, Sendungsverfolgung, Auftragsmanagement) bereit. Allerdings findet man nur selten Komplettlösungen die z.B. in SCM-Programme integriert werden können, denn viele Produkte sind eher als Insellösungen konzipiert und daher selten zu anderen Programmen kompatibel. Dieser Meinung sind auch 73% der Befragten. Fast 60% der teilnehmenden Unternehmen schätzen den Bereich Telematik im Güterverkehr als wichtig für ihr Unternehmen ein. Den Wettbewerb gewinnt künftig der Dienstleister, der gemeinsam mit dem Kunden und den Kooperationspartnern ein intelligentes Netz aus Waren- und Informationsströmen schafft und eine Ganzheitlichkeit in der Prozess-

